

Frankreich verkauft Staatsbesitz

Paris. Die französische Regierung will zur Sanierung des Haushalts 1700 im Staatsbesitz befindliche Immobilien verkaufen. Das kündigte Haushaltsminister François Baroin am Mittwoch an. Unter den zum Verkauf stehenden Bauten sind Schlösser, Kasernen und Pariser Villen. Baroin verwies darauf, daß Frankreich überproportional viel Staatsbesitz habe und sich von ungenutzten und nicht mehr zweckmäßigen Gebäuden trennen wolle. Ein Grund für den Verkauf sei auch der Abbau der Staatsschulden in Höhe von 1,49 Billionen Euro. Der Verkauf von Staatsbesitz hat Frankreich in den vergangenen vier Jahren drei Milliarden Euro eingebracht.

(apn/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/145677.frankreich-verkauft-staatsbesitz.html>